



fischertechnikclub Nederland

Clubblatt

18. Jahrgang, Nr. 1,
März 2008

Deutsche Übersetzung

Vervielfältigung und Verbreitung - auch auszugsweise - nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung des fischertechnikclub Nederland.

© 2008 fischertechnikclub Nederland; Alle Rechte vorbehalten.

Internet: www.fischertechnikclub.nl

Fragen und Bemerkungen per E-Mail an Rob van Baal oder Peter Derks (Adresse siehe Impressum).

Vorderseite:

Neuheit 2008: Der Feuerwehr-Baukasten

**31. Mai 2008
Clubdag in Veghel**

18. Jahrgang, Nummer 1, März 2008

Impressum fischertechnikclub Nederland

Postadresse

Stef Dijkstra
K.v.K. Zaandam 40618078

Mitgliederverwaltung

Bert Rook

Clubblatt

Das Clubblatt des fischertechnikclub Nederland erscheint 4x pro Jahr in einer Auflage von 335 Exemplaren für Mitglieder des fischertechnikclub Nederland.

Mitgliedschaft

Jeder kann Mitglied des fischertechnikclub Nederland werden. Der Mitgliedsbeitrag beträgt € 23,- pro Kalenderjahr. Der Mitgliedsbeitrag für Jugendliche beträgt € 13,-. Jugendmitglied ist man bis zu einem Alter von 18 Jahren. Bei Anmeldung im laufenden Kalenderjahr wird der Beitrag im Verhältnis erhoben oder es erfolgt Zusendung der bereits im laufenden Jahr erschienenen Ausgaben des Clubblatts.

Kündigung: schriftlich vor Dezember.

Urheberrecht

© 2008 fischertechnikclub Nederland. Das Urheberrecht am Inhalt dieser Ausgabe wird ausdrücklich vorbehalten.

fischertechnik® ist eine Schutzmarke der fischerwerke GmbH & Co. KG, Weinhalde 14-18, 72178 Waldachtal, Deutschland.

Vorstand

Eric Bernhard
Stef Dijkstra
Andries Tieleman
Jan van Pinxteren

Veranstaltungen

Clemens Jansen
Andries Tieleman

Redaktion und Aufmachung Clubblatt

Rob van Baal, Apeldoorn
Dave Gabeler, Doetinchem

Übersetzungsteam Clubblatt

Peter Derks, Krefeld (D)
Willi Freudenreich, Alkmaar
Simon Sinn, Richmond (Kanada)

Redaktionsadresse

Für die Niederlande: Rob van Baal

Für Deutschland: Peter Derks

Internetadresse

www.fischertechnikclub.nl

Verwaltung: Carel van Leeuwen

Bibliothek

At van Tuyl

Inleiding van de redactie

Einleitung der Redaktion

von Rob van Baal

Ist Ihnen auf dem Titelblatt dieses Clubblatts etwas aufgefallen? Nein, dann ist es zu schade. Ehrlich gesagt, nicht viel wurde verändert. Tatsächlich betrifft die Veränderung nur einen Buchstaben. Von jetzt an soll das Clubblatt sich völlig an die Schreibweise des Markennamens fischertechnik halten und damit soll der große Buchstabe F des Clubnamens zu einem kleinen Buchstaben f wechseln. Von heute an wird der Name des Clubs als **fischertechnikclub Nederland** geschrieben.

Auch auf dem Titelblatt und weiter in diesem Clubblatt können Sie die neuen Baukästen für 2008 bewundern. Die Fischerwerke haben in der Planung wieder eine Anzahl von hübschen neuen Kästen, die im Laufe des Jahres ausgeliefert werden sollen. Für mich persönlich finde ich die neue Fernsteuerung das Interessanteste. Aber Sie haben bestimmt Ihre eigene Vorliebe.

Viel Vergnügen mit dieser Ausgabe des Clubblatts und bis zum nächsten Quartal.

Overlijden clublid Otto Kamsteeg

Mitglied Otto Kamsteeg verstorben

Am 13. Dezember 2007 ist im Alter von 69 Jahren unser Club-Mitglied Otto Kamsteeg verstorben. Der Vorstand hat den Hinterbliebenen seine Anteilnahme ausgesprochen und Stärke bei der Bewältigung dieses Verlusts gewünscht.

Einige Worte von Cees Nobel über Otto Kamsteeg:

Am 19. Dezember 2007 waren Max Buiting und ich bei der Trauerfeier, wo wir Abschied von Otto genommen haben. Die Tage, an denen wir zusammen zu einem fischertechnik- oder Meccano-Tag gingen, behalte ich immer in amüsanten Erinnerung. Ich denke, dass Otto selbst bei dem ersten Treffen des fischertechnik-Clubs gewesen ist. Nach dem zweiten Treffen in Delft sind wir gemeinsam gegangen. Danach wurde das viermal oder fünfmal pro Jahr ein gemütlicher Tagesausflug, und in den letzten Jahren war Max Buiting auch mit von der Partie.

Auch beim letzten Mal, als wir mit einem anderen Nachbarn bei der Internationalen Modell-Bauausstellung in Düsseldorf waren, glichen wir drei kleinen Jungen im Spielwarengeschäft.

Im August 2007 hörte ich, dass Otto zu krank zum Laufen war, aber wir haben uns dennoch zum Meccano-Tag im September im Eisenbahnmuseum in Utrecht verabredet. Eine Woche vor dem Termin sagte er ab; so war ich mit dem anderen Nachbarn beim Treffen, und eine Woche danach erzählte ich ihm, was in Utrecht zu sehen gewesen war. Seine Krankheit war damals bereits erheblich, doch er hatte seine Hoffnung auf das Krankenhaus gesetzt. Beim letzten Mal habe ich ihm von Schoonhoven und vom Offenen Tag bei Harold Jaarsma berichtet.

Otto ist am 13. Dezember 2007 verstorben und hinterlässt seine Frau, seine Tochter und seine Enkeltochter.

Cees Nobel

Agenda Veranstaltungs-Termine

26.04.2008	Modelshow Europe in Bommel
31.05.2008	Clubdag in Veghel + Jahreshauptversammlung
20.08.2008	ft Ausstellung in Schortens-Accum (D)
20.09.2008	ftCommunity Treffen in Mörshausen (D)
01.11.2008	Clubdag in Schoonhoven

Einzelheiten zu den Treffen in Deutschland finden sich auf der WebSite der ft (www.ftcommunity.de) in der Rubrik „Events“.

Clubblad März 2008 fischertechnikclub Nederland

Die folgende Ausgabe des Clubblad erscheint im Juni 2008.
Beiträge dazu bitte bis zum 1. Mai 2008 zusenden

Van het bestuur

Vom Vorstand

von Jan van Pinxteren

Inzwischen haben wir den ersten Clubdag dieses Jahres in Vlissingen hinter uns. Überzähliges fischer-technik-Material wechselte dort den Besitzer. Auch komplette Modelle aus Club-Besitz wurden dort an Liebhaber verkauft. In diesem Clubblad gibt's einen Bericht über dieses Happening zu lesen.

Auch hat der Vorstand seine erste Sitzung gehalten. Wir sind rege dabei, die Jahreshauptversammlung 2008 vorzubereiten. Im Namen des Vorstands lade ich Sie alle zur Teilnahme daran ein. Sie wird auf dem Clubdag in Veghel am 31. Mai 2008, Beginn um 11.00 Uhr, stattfinden. Im Blatt finden Sie eine Beschreibung des Ortes und der Anfahrt.

Im letzten Jahr waren wir als Vorstand einigermaßen enttäuscht von der geringen Zahl der Mitglieder, die der Versammlung beigewohnt haben. Es ist für unsere Vereinigung doch ein Moment, zu hören, wie es um den Club steht. Sie mögen, nein Sie *müssen* mit einem kritischen Blick nach dem Funktionieren des Vereins schauen. Lassen Sie Ihre Stimme nicht ungehört vorbei gehen. Besuchen Sie darum die Jahreshauptversammlung. Wir erwarten, viele Mitglieder begrüßen zu können.

Im vorigen Clubblad hat unser Bibliothekar zu recht die Frage gestellt: Was tun mit der Bibliothek? Es wird kaum Gebrauch von ihr gemacht. Einige Mitglieder haben reagiert. Die Befunde und Schlussfolgerungen des Bibliothekars sind weiter in diesem Blatt zu lesen, dafür unseren Dank. Bleibt die Frage: wie nehmen wir den „Handschuh“ auf?

Ledenadministratie
Mitgliederverwaltung
von Bert Rook

Im vergangenen Quartal haben wir 9 neue Mitglieder willkommen heißen können:

- 🕒 Leon Kimman aus Lienden,
- 🕒 Karijn Wessing aus Diemen,
- 🕒 F. Toben aus Amsterdam,
- 🕒 Martin de Roode aus Vlaardingen,
- 🕒 Paul van der Graaf aus Wildervank,
- 🕒 Heinz Jansen aus Sittard,
- 🕒 Wouterus Bos aus Amersfoort,
- 🕒 John Sombroek aus Koog aan de Zaan und
- 🕒 Thomas Folkers (Jugendmitglied) aus Warnsveld.

Herzlich willkommen im Club und bis bald auf einem Clubdag!

Aankondiging ft Ausstellung in Schortens-Accum (D)

Ankündigung der ft Ausstellung in Schortens-Accum (D)

von Rob van Baal

Am Sonntag, dem 10. August 2008 veranstaltet Stephan Wenkers eine fischertechnik-Ausstellung in Schortens-Accum. Dieser Ort liegt in Nord-Deutschland, daher günstig für unsere mehr nördlich in den Niederlanden und Deutschland wohnenden Mitglieder.

Die Ausstellung wird in der Mühlenscheune neben der Mühle von Accum stattfinden. Diese Scheune ist für kulturelle Veranstaltungen eingerichtet und mit Ess- und Trink-Angeboten versehen. Die Scheune ist auch gehörig hoch, so dass große Modelle kein Problem darstellen.

Die Mühle selbst kann ebenso besichtigt werden, und bei gutem Wetter wird diese möglicherweise drehen (auf dem Foto fehlen die Flügel, aber die werden bis dahin wieder montiert sein).

Ab 08:00 Uhr sind Aussteller zum Aufbau ihrer Modelle willkommen. Der Saal ist für das Publikum von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Bis spätestens um 21:00 Uhr muss alles geräumt sein, aber derart spät wird es wohl nicht werden!

Ausdrücklich lädt Stephan auch die niederländischen Club-Mitglieder ein, mit ihren Modellen zu kommen. Für die meisten liegt es zwar nicht vor der Tür, aber angesichts der Ferienzeit ist es möglich, die Reise mit einem Wochenende oder einer Woche Ferien in Deutschland zu verbinden. Und sollte jemand mit dem Flieger kommen wollen: der Flugplatz Schortens liegt nur einige Kilometer von der Mühle entfernt.

Anmeldung via E-Mail erbeten an Stephan

Mühlenscheune der Accumer Mühle

Eintritt ist frei!

Nieuwe bouwdozen in 2008

Neue Baukästen 2008

von Rob van Baal

Die Redaktion verfügt auch in diesem Jahr wieder über ausführliche Informationen aus den fischerwerken in Deutschland über die neue Baukästen für 2008. Wie Sie es gewohnt sind, kommen nicht alle Kästen gleichzeitig heraus. Schade für diejenigen, die mit dem neuen Pneumatik/Vakuum-Kasten loslegen wollen: der erscheint erst im September...

Baukästen, die im März 2008 erscheinen

BASIC „Fire Commander“ (Kleines Feuerwehr-Auto)

Platz da für das kleine schnelle Feuerwehr-Auto. Im Kasten liegt eine Anleitung für 3 verschiedene Modelle. Er enthält auch eine funktionsfähige Spritze mit Wasserpumpe, einem neuen Bauteil im Sortiment.

Anzahl der Modelle:	3
Anzahl der Einzelteile:	110+
Verkaufspreis:	€ 29,95

ADVANCED „Kehrmaschinen“

Krümel auf dem Frühstückstisch? Papierschnitzel auf dem Fußboden des Kinderzimmers? Kein Problem für die 4 verschiedenen Kehrmaschinen, die aus diesem Kasten gebaut werden können. Die Modelle kehren tatsächlich! Dazu werden zwei Schaumstoffbürsten eingesetzt. Ein abnehmbarer Sammelbehälter für den Abfall macht das Kehren noch lustvoller.

Anzahl der Modelle:	4
Anzahl der Einzelteile:	310+
Verkaufspreis:	€ 49,95

Baukästen, die im Juni 2008 erscheinen

ADVANCED „Fire Trucks“ (Feuerwehr-Autos)

Die 6 verschiedenen Feuerwehr-Autos verfügen über eine funktionsfähige Löscheinrichtung. Die ausfahrbare Drehleiter ermöglicht es, dass Brandbekämpfung und Rettung aus unterschiedlichen Höhen ausgeführt werden können. Mit den ausfahrbaren Stützen können die Modelle zum treffsicheren Einsatz stabil aufgestellt werden

Anzahl der Modelle:	6
Anzahl der Einzelteile:	360+
Verkaufspreis:	€ 79,95

Seite 5

PLUS „Control Set“

Mit der 3-Kanal-Infrarot-Steuerung können Modelle aus der Entfernung bedient werden. Bis zu 3 Motoren und ein Servo sind über den Infrarot-Empfänger proportional, also stufenlos, ansteuerbar. Bis zu 4 Empfänger können mit der Fernsteuerung betrieben werden. Der Kasten enthält einen Sender, einen Empfänger und einen Servo.

Anzahl der Einzelteile: ?
Verkaufspreis: € 69,95

Baukästen, die im September 2008 erscheinen

COMPUTING „Pneuvac“

Mit Hilfe von 4 Modellen werden die Themen Pneumatik und Vakuum-Technik ausführlich dargestellt. Zusammen mit elektromagnetischen Ventilen können die Modelle über das Interface gesteuert werden. Neben dem speziellen Vakuum-Sauger enthält der Kasten 3 Pneumatik-Zylinder, eine Kompressor-Einheit, einen Licht-Sensor, einen Farb-Sensor und ein Transport-Band.

Anzahl der Modelle: 4
Anzahl der Einzelteile: 350+
Verkaufspreis: € 179,95

PLUS „Sound + Lights“ (Geräusch und Licht)

Mittels eines USB-Anschlusses können bis zu 3 Geräusche per Knopfdruck oder Interface abgespielt werden. Auch kann das Modul bis zu 6 Lampen als Blinklichter gleichzeitig schalten.

Anzahl der Einzelteile: 30+
Verkaufspreis: € 49,95

PROFI „da Vinci Machines“

Der Kasten enthält mehrere Modelle, die ihren Ursprung in Konstruktionen Leonardo da Vincis haben, wie z.B. Druckerpresse, schwenkbare Brücke, Abstandsmesser und Streitwagen. Eine Anleitung mit lehrreicher Hintergrund-Information und vielen Abbildungen wird mitgeliefert.

Anzahl der Modelle: 10
Anzahl der Einzelteile: 230+
Verkaufspreis: € 59,95

Verslag fischertechnik Open Dag in Emsdetten

Bericht vom Offenen fischertechnik-Tag in Emsdetten

von Rob van Baal

Sonntagnachmittag, den 25. November 2007, mal schnell einen Besuch in Emsdetten gemacht, wo das Kulturzentrum "Stroetsmans Fabrik" vollständig mit fischertechnik-Modellen gefüllt war. Verschiedene deutsche und einige niederländische fischertechnik-Fans hatten ihre Modelle mitgebracht.

Obwohl der zur Verfügung stehende Raum sehr beengt wirkte, war doch sehr viel zu sehen. Insbesondere die Familie Lammering hatte eine große Anzahl Kirmes-Modelle mitgebracht, die auch von „normalen Menschen“ nachgebaut werden können. Auch sehr erfolgreich war die Tatsache, dass die Kinder selbst sehr viele Knöpfe bedienen durften, um Dinge in Bewegung zu versetzen. Dies nahm die Schwellenangst weg und brachte die Besucher aktiv in Berührung mit unserem geliebten Konstruktionsmaterial. An echter (Steuerungs-) Technik gab es auch einiges zu sehen und zu besprechen.

Auf jeden Fall haben einige sehr motivierte Personen ihr Bestes gegeben, um ft unter die Andacht der Leute zu bringen. Angesichts der gezählten Anzahl von Besuchern ist dieses Ziel auch sicher erreicht: ca. 1700!!!

Links: Kirmes-Modelle von Familie Lammering.

Rechts: Riesiger Radlader von Dirk Kutsch.

Links: Baukran von Anton Jansen.

Rechts: Ansicht eines Teils des Saals.

Links: Parabolantenne von Joachim Jacobi.

Rechts: Bearbeitungsstrasse von Wilhelm Brickwedde. Angetrieben von 20, 24 Volt, Motoren und gesteuert mit Simatic S5 SPS.

Modell MaXXimum

Modell MaXXimum

von A. Pettera; bearbeitet von Rob van Baal

Auf dem Herbstfest 2006 in Stuttgart habe ich endlich wieder ein Modell entdeckt, das sich gut mit fischertechnik nachbauen lässt. Weil ich denke, dass viele andere Club-Mitglieder (insbesondere Herr C. Jansen, der Spezialist für Rummelplatz-Modelle) es auch als hübsches Modell ansehen, habe ich eine Bauanleitung verfasst. Mit den Fotos in diesem Beitrag wird es sicher gelingen, auf dieser Basis das Modell zu bauen. Zusätzliche Ausstattungen können Sie selbst anbringen.

Die Überschlag-Einheit (Drehteil) hat zwei Arme: der Gegengewichtsarm ist kürzer als der Arm, an dem die Sitze befestigt sind. Um das Gleichgewicht zu halten, habe ich den „Sitzarm“ so leicht wie möglich gebaut. Ich habe dafür Klipsachsen gewählt und diese paarweise eingesetzt. Das wirkt genügend stabil.

Das Traggestell ist aus 6 x 2 U-Trägern gebaut, die mit Statik-Laschen und unterstützt mit 2 Extra-Ständern ausreichende Steifheit aufweisen, um den von der Überschlag-Einheit ausgehenden Kräften zu widerstehen. Der Mast ist um 7,5 Grad geneigt, um dem Drehteil beim Drehen Raum zu geben. Um die Kräfte des Mastes gut an die Bodenplatte weiterzugeben, habe ich deren Befestigung aneinander verstärkt.

Das Drehteil selbst wird mit einer Achse auf dem Traggestell montiert und dreht sich in zwei Bausteinen, die als Freilaufnaben dienen. Die Verbindung zwischen Gegengewichts- und Sitz-Arm habe ich mit Achsen hergestellt, die in die beiden Drehscheiben geklemmt werden, die sich vor und hinter dem Drehteil befinden. Während des Einsteckens dieser Achsen wurden die Drehteil-Hälften mit Bausteinen 7,5 gesichert. Die Bausteine 7,5 sitzen am Ende sowohl des Gegengewichts- wie des Sitzarms, und sind dort mit Federnocken an den übrigen Bausteinen befestigt. Ob dies die optimale Bauart ist, weiß ich nicht, aber es arbeitet in jeder Hinsicht gut.

Dann noch etwas zum Gegengewicht. In die Nuten der Bausteine habe ich mehrere Stahllaschen geschoben, die dort gut gehalten werden müssen. Das Gegengewicht darf nämlich nicht schwerer werden als der Sitzarm, der in Ruhe nach unten hängen muss. Auch wieder nicht „zuviel“ machen, sonst kann der Propeller den Arm nicht mehr hoch „schrauben“. Also experimentieren, bis das angemessene Gleichgewicht gefunden ist.

Der Stromkreis wird mit einem Hauptschalter gesteuert und läuft über einen Polwendeschalter, um die Überschlag-Einheit in der Startphase einfach vor- wie rückwärts schwingen lassen zu können. Der Propeller wirkt in einer Richtung besser als in der anderen, aber mit etwas Gefühl gelingt es, das Karussell sowohl links wie rechts herum sich überschlagen zu lassen. Das Kabel vom Schleifring zum Motor kann im Drehteil hinter Achsen 40 gut versteckt werden

Ich hoffe, dass ich keine wichtige Einzelheit vergessen habe. Doch Ihnen als ft-Experten wird weder der Nachbau noch die Ausstattung des Modells nach eigenen Vorlieben – z.B. mit einer Illuminierung – schwer fallen.

Viel Erfolg beim Bau und herzliche Grüße aus Stuttgart.

Seite: 8

Fotos 1 bis 4 geben nacheinander den Aufbau des Drehteils auf dem Traggestell wieder. Der Schleifring wird ohne eigene Nabe mit seinen Steckerbuchsen auf die Drehscheibe geklemmt.

Seite: 9

Zusatz der Redaktion:

Die Fotos des realen Fahrgeschäfts wurden auf der Kirmes in Tilburg 2007 aufgenommen. Ferner wurden sowohl Modell-Fotos von Herrn Pettera als auch von der Redaktion wiedergegeben; das erklärt die kleinen Detail-Unterschiede.

Verlag clubdag in Vlissingen

Bericht vom Clubdag in Vlissingen

von Rob van Baal

Als Redakteur besuche ich mit großer Regelmäßigkeit die Clubdagen und andere fischertechnik-Treffen, um unter anderem über sie im Clubblad berichten zu können. Diesmal galt die Reise nach Vlissingen nicht nur dem Schauen. Am Samstag, dem 23. Februar, war das Auto proppevoll mit fischertechnik-Modellen. Modellen zur Ausstellung im Atrium des Pflegeheims „Ter Reede“.

Von Apeldoorn nach Vlissingen nahm ungefähr 2,5 Stunden in Anspruch. Und ich schien nicht der Einzige zu sein, der eine lange Reise hinter sich hatte. Das Ausladen und Aufbauen ging ziemlich flott. Wir konnten Wägelchen von „Ter Reede“ benutzen, um die Modelle vom Auto ins Atrium zu karren, und auch alle Türen öffneten sich automatisch. Doch recht praktisch, so ein Clubdag in einem Altenheim.

Im Maße, wie der Vormittag verstrich, tröpfelten stetig mehr Club-Mitglieder mit Modellen hinein, und mehrere Male mussten weitere Tische angeschoben werden. Selbst am Mittag trafen noch einige Mitglieder mit Modellen ein. Kein Problem. Einfach Platz machen!

Zwischen den Modellen lagen hier und dort verschiedene Einzelteile, Kästen und Drucksachen zum Verkauf. Auch Freetime hatte eine ziemlich große Ansammlung alter Grauer mitgebracht, worin nach Herzenslust nach fehlenden Teilen gesucht werden konnte. Für die neuen Baukästen aus 2008 war es noch zu früh. Die ersten davon kommen erst im März heraus. Auf dem Clubdag in Veghel werden Sie sie wohl antreffen.

Der Verlauf war auch diesmal wieder gut. Natürlich viele ältere Besucher, die mal aus dem Hause kamen, um zu sehen, was denn nun wieder Schönes in ihrem Gebäude ausgestellt war. Aber auch die örtliche Bevölkerung ließ sich ziemlich gut blicken. Ich habe übrigens auch einige belgische Club-Mitglieder gesehen. Für diese war es fast ein Heimspiel!

Alles in Allem ein gelungener Tag. Schade nur, dass ich unsere seeländischen Club-Mitglieder nicht mit Modellen angetroffen habe. Wer weiß, beim nächsten Mal ...

Bilder:

links:	Familie Woudsma:	Turm mit Aufzug
rechts oben:	Andries Tieleman:	Roboter-Modell
rechts mitte:	Paul und Huub van Niekerk	
unten:	Familie van Baal:	verschiedene Kirmes-Modelle und ein großer Baukran

Seite: 11

links oben:	Peter Damen:	Modell mit zyklisch veränderlicher Übertragung (Patent: Wilhelm Klopmeier)
rechts oben:	Hermann Mels:	Sortier-Roboter
links unten:		Übersicht
rechts unten:	Jan Willem Dekker	Kirmes-Modelle
	Marcel Bosch	
	und Esther Bakker:	Schaukasten-Modelle

Gele bouwstenen nog steeds te koop

Gelbe Bausteine noch immer zu haben!

von Rob van Baal

Am 6. Juni 2007 war Tag der offenen Tür bei der fischertechnik GmbH in Waldachtal. Einige Personen hatten dort für die Fertigung von Bauteilen in von den regulären abweichenden Farben plädiert. Dies mündete schließlich in der – einmaligen – Fertigung von 5 Bausteinen-Typen in der Farbe gelb.

Durch den Club wurden Sie seinerzeit elektronisch (via E-Mail) über diese Aktion informiert. Der Bestelltermin fiel damals nämlich genau in den Zeitraum zwischen zwei Clubhefte und dadurch konnten schlussendlich verschiedene Mitglieder keine gelben Bausteine anschaffen.

Aber, keine Trauer! Ich habe Anfang Februar mit Harold Jaarsma von Freetime Kontakt gehabt und er hatte damals noch alle Bausteine auf Vorrat. Auch bei Knobloch stehen die gelben Bausteine noch immer auf der Internetseite.

Sowohl für Freetime als auch für Knobloch gilt:

Solange der Vorrat reicht!

Dies betrifft: Baustein 30, Baustein 15, Baustein 5, Winkelstein 7,5° und Winkelstein 15°.

Also, konnten Sie noch keine gelben Bausteine kaufen oder wollen Sie Ihre Sammlung erweitern, dann beeilen Sie sich.

Tadano GR-300EX

Tadano GR-300EX

Modell: Arjen Neijssen, bearbeitet von Dave Gabeler

In der Reihe lebensechter Modelle nun wieder ein fischer-technisches Meisterstück: ein Kran für unebenes Gelände, mit einem teleskopisch ausschiebarmen Arm und einem besonderen Stützmechanismus, um den Kran fest an seinem Platz stehen zu lassen. Arjen erzählt hierüber:

Wenn man bei einer der größten Baggergesellschaften der Welt arbeitet, kommt man schon mal mit einzigartigen Ausrüstungen in Berührung. So haben wir bei uns auf der Werft einen **Tadano GR-700EX Rough Terrain** Kran. Dies schien mir ein schönes Modell zum Nachbau. Ich hatte mir nämlich vor einiger Zeit die 100-mm-Reifen von Conrad angeschafft, um ein großes Modell zu bauen. Diese Reifen sollten als Basis für das Modell dienen.

Technische Daten

Im Internet habe ich mir die technischen Daten des Krans gesucht. Schon bald kam ich zu dem Schluss, dass das Modell GR-700EX mit seinen 5 teleskopisch ausfahrbaren Armteilen ein bisschen zu viel des Guten war. Ich habe darum die Daten eines kleineren Modells ausgesucht, um den Maßstab zu bestimmen. Es wurde der GR-300EX. Aber auch hier habe ich die Armkonstruktion von 4 Teilen auf 3 reduziert, denn auch dies schien mir schon schwierig genug bei dem gewählten Maßstab.

Auf der Suche nach mehr Informationen über den Kran fand ich auch ein LEGO-Modell, bei dem eine schöne Stützkonstruktion benutzt und auch ein erster Hinweis auf die Form des Arms gegeben wurde. Als Erstes habe ich mit dem Chassis des Krans angefangen. Mit Hilfe der 100-mm-Reifen konnte ich ungefähr bestimmen, wie lang und wie breit das Modell werden musste. Der Tadano-Kran hat 4-Rad-Antrieb, wobei die Vorder- und Hinterachse entgegengesetzt steuern können.

Lenkungen

Auf der Internetseite www.ftcommunity.de habe ich ein schönes Beispiel einer 4x4-Konstruktion gesehen, die die weißen Zahnräder aus dem Differential verwendete. Hieraus entstand ziemlich schnell der Unterbau des Krans. Der Unterbau besteht aus 4 Aluminium-Baustäben, wodurch ein stabiles Chassis entstand. An den Enden der Stäbe wurden die Lenkungen angebracht. Der Vorteil dieser Chassis-Konstruktion ist, dass innerhalb des quadratischen Rahmens, der so entstanden ist, noch Platz ist, um Teile einzubauen (denke z.B. an Zahnräder, Motoren, Batterien, etc.). Sehr bald stellte sich jedoch heraus, dass die Kegelzahnrad aus Kunststoff für den Antrieb des Unterbaus zu schwach waren. Hierfür musste also etwas anderes gefunden werden.

Weil ich jedoch nichts anderes bedenken konnte, habe ich mit den Stützen weiter gemacht.

Seite: 13

Stützen

Die Kombination eines Zahnrades Z20 mit einer I-Strebe 60, in der eine Achse mit einem Baustein 15 und eine Federnocke, die in das Zahnrad greift, angebracht ist, ergab eine stabile Konstruktion. Das Zahnrad wird mit einer Schnecke angetrieben, wodurch ein schwenkbarer Arm entsteht, an dem der Rest der Stütze befestigt wird. Beide Stützen (vorne und hinten) werden mittels Kegelzahnradern von einem M-Motor angetrieben.

Der Kranarm

Nachdem der Unterbau zum größten Teil fertig gestellt war, habe ich mit dem Kranarm weitergemacht. Für die Konstruktion des Arms hatte ich mir folgendes ausgedacht: wenn ich den Arm aus 3 Teilen fertigen würde, dann sollte der mittlere Armteil den Motor für den Antrieb enthalten. Der kleinste Armteil kann dann mit Hilfe einer Spindel ausgefahren werden. Teil 1 (kleinstes Armteil) wird somit aus Teil 2 (mittleres Armteil) heraus geschoben. Am Armteil 2 habe ich schließlich noch eine Spindel befestigt, deren Drehrichtung entgegengesetzt zur ersten Spindel ist. Diese Spindel (oder besser die Schneckenmutter) habe ich schließlich am Armteil 3 befestigt. Sobald der Motor läuft, wird also Armteil 1 aus Teil 2 bewegt und gleichzeitig werden die Armteile 1 und 2 aus 3 bewegt.

Zur Verkleidung des Arms habe ich die Muldenseitenteile verwendet. Diese wurden mittels Verbindungsstücken 45 miteinander verbunden. Alles ist aufgebaut auf Bodenplatten 90x45 mm. Auf diese Weise ent-

stand ein stabiler Köcher, in den die Armteile 1 und 2 passen.

Da ich nicht genügend rote Muldenseitenteile hatte, habe ich Kontakt aufgenommen mit einem deutschen fischertechnik-Kollegen, der noch einige Teile zum Kauf anbot. Während des E-Mail-Verkehrs kam auch der Herr Brickwedde, wegen seiner modifizierten Rastritzel Z10, die auf einer Metallachse befestigt werden können, zur Sprache. Diese erwiesen sich als ideal für den Antrieb der Räder, womit mein oben erwähntes Problem praktisch gelöst war.

Inzwischen hatte der Kran seine Endform bekommen. Jedoch, das Neigen des Arms war noch nicht möglich. Dies wurde mittels eines Teleskop-Systems mit Spindeltrieb erreicht. Anstatt den Motor an der Unterseite zu befestigen, habe ich ihn an der Oberseite befestigt, weil hier genug Platz war. Durch Verwendung des Igarashi Motors 125:1 ist dieser in der Lage, den Arm ohne weitere Hilfe zu neigen. Nachdem die wichtigsten Teile des Krans fertig waren, musste nur noch etwas abgerundet und die IR Fernbedienung installiert werden.

Hier einige Angaben zum Kran:

Antrieb	2x Powermotor 50:1 (Igarashi)
Lenkung	1x S-Motor (erwies sich hierfür als zu schwach)
Antrieb des Drehkrans	1x Powermotor 50:1
Ausfahren des Arms	1x Powermotor 125:1 (Igarashi)
Neigen des Arms	1x Powermotor 125:1 (Igarashi)
Stützen	2x M-Motor + Stufengetriebe (31048)
Heben der Last	1x S-Motor
Steuerung	IR Set 1 + Erweiterung 2
Gewicht	ca. 8 kg
Länge (inkl. Arm)	74 cm
Breite	27 cm
Länge mit ausgefahrenem Arm	ca. 130 cm

Weitere Fotos findet man im ‚Bildpool‘ der ftCommunity (<http://www.ftcommunity.de>).

Het stempelmechanisme van Arjen Neijzen

Der Stützstempel-Mechanismus von Arjen Neijzen

von Dave Gabeler

Im Modell des Tadano GR-300 EX von Arjen Neijzen sitzt ein besonderer Mechanismus: ein Stützstempel, um den Kran fest auf seinem Platz zu halten. Hier eine Baubeschreibung dieses Mechanismus, aber etwas kleiner und einigermaßen angepasst. Das altmodische Differential (31043) bildet das Herz des Antriebs. Dieses sorgt dort nämlich dafür, dass die Schneckenräder links und rechts in entgegen gesetzter Richtung drehen.

Text zu den Fotos:

- ⌚ Bis auf den Motor-Sitz sind die Teile vorne und hinten gespiegelt.
- ⌚ Beachten Sie die 4 Verbindungsstücke 45 (31330).
- ⌚ Die 4 Verbindungsstücke 45 sorgen dafür, dass der Differential-Käfig sich nicht drehen kann.
- ⌚ An beiden Seiten Zahnrad Z10 auf Schnecke klemmen.
- ⌚ 2 x 2 Streben I-75 mit Loch, mit Achse 60 und Kettenrad 31779.
Die Klemmbuchsen 5 und Scheiben dienen dazu, das Kettenrad in der Mitte zu halten.
- ⌚ Das Getriebe: Baustein 15 mit Federnocke und 2 Verbindungsstücken 30.
- ⌚ Zwei Parallelogramme mit Achsen 50 und Klemmbuchsen 5 herstellen.

Verslag Kermis Open Dag in Mijdrecht

Bericht über den Offenen Kirmes-Tag in Mijdrecht

von Rob van Baal

Sonntag 17. Februar 2008. Die Sonne schien schön und wir konnten entweder den Kirmes-Tag in Mijdrecht oder die ft-Ausstellung im Flughafen Osnabrück in Deutschland besuchen. Ich wählte das erste. Und das war keine schlechte Wahl! Bei Ankunft vor dem Gebäude von Homan (die nationale Energieversorgungs-firma auf Jahrmärkten) stand da die „Security“, um uns zu einem Parkplatz zu dirigieren. Danach kam ein leerer Golfwagen an und wir wurden (meine Kinder konnten mitkommen...) an die Rezeption transportiert, wo wir uns melden mussten. Zum Glück hatten wir unsere Einladung mitgebracht, aber man konnte auch ohne Einladung in die Ausstellung hineinkommen. Versehen mit einer Schlüsselkordel der Firma Homan und einem Abzeichen mit dem Wort "genodigde" (Anmerkung des Übersetzers: das Niederländische "genodigde" bedeutet "eingeladen Gast") konnten wir in einen anderen Golfwagen steigen und wurden zum Eingang der Halle gefahren, in der der Offene Tag war. Der erste Eindruck war bereits gut und die Kinder fanden den Tag schon amüsant.

Drunten in der großen Halle war die Atmosphäre ganz hektisch und die Musik dröhnte laut. Die Stimmung war wie auf einer echten Kirmes. Nur waren die Attraktionen etwas kleiner als die in einer echten Kirmes. Alle Attraktionen in der Ausstellung waren maßstabsgerechte Modelle. Selbstgebaute Modelle, vorgefertigte Baukästen, Lego, K'nex, sowie fischertechnik-Modelle waren zu bewundern. Einige Modellbauer installierten selbst komplette Lichtshows rund um ihre Modelle, mit Rauchmaschine und Lasershows. Phantastisch! Die Anzahl der fischertechnik-Modelle war beträchtlich. Clemens Jansen, Stef Dijkstra und auch Jan Willem Dekker hatten ihre Modelle mitgebracht.

Und war man der Modelle satt... kein Problem. Es gab andauernde Aktionen. Du konntest auf einer echten Eisbahn Schlittschuh laufen und Essen und Trinken an den verschiedenen Ständen war kostenlos. Auch kam Piet Paulusma von SBS 6, um Aufnahmen für seinen Abendwetterbericht zu machen. Den Bericht beendete Piet mit seiner Verabschiedung: "Oant moarn" (Anmerkung des Übersetzers: "Oant moarn" bedeutet "bis Morgen" in der friesischen Sprache)!

Aankondiging clubdag in Schoonhoven

Ankündigung Clubtag in Schoonhoven

von Clemens Jansen

Das neue Jahr hat gerade erst angefangen, und ich denke schon wieder darüber nach, was das Thema für den Clubtag am 1. November werden soll. Nach den Kirmes-Modellen (2006) und den Transportbändern (2007) sind nun die Statikbauer – jung und alt – an der Reihe. Voriges Jahr war ich etwas spät mit der Ankündigung des Themas, darum nun etwas früher; und damit hat dann ein jeder genug Zeit, um mit seinem Modell zu beginnen.

Ich bin auf Dienstreise in Paris gewesen und dort etwas herum gelaufen. Dabei ist die Idee für das Thema des Clubtags am 1. November entstanden:

Wer baut den schönsten Eiffelturm?

Wenn man das Ding in echt anschaut, dann weiß man nicht, wo man zuerst hinsehen muss. Treppen, Lifte, Restaurants, Beleuchtung, Alles gibt es! Wir möchten den Modellbauwettbewerb in zwei Altersgruppen aufteilen:

1. Bis 14 Jahre: wer das schönste Modell baut, gewinnt.
2. 14 Jahre und älter: für diese Gruppe gibt es dieses Mal auch einen Preis. Aber, dann müssen minimal **ein funktionierender Lift und Beleuchtung** vorhanden sein.

Ich habe im Voraus schon mal darüber nachgedacht und denke, dass es mit den Statik-Bogenstücken klappen müsste. Ich würde sagen: holt die Baukästen aus den Regalen und fangt an. Je höher je besser!

Es gibt in beiden Kategorien einen schönen Preis zu gewinnen. Was es ist, wird erst bei der Preisverleihung verraten. Natürlich bekommen die Gewinner auch ein schönes Foto und eine Ehrung im Clubheft!

Hoffentlich bist Du auch wieder dabei! Reserviere beizeiten einen Tisch, denn voll ist voll! Viel Erfolg.

Datum: Samstag, den 3. November 2008

Ort: Saal "de Overkant" in Schoonhoven.

Information und Anmeldungen:

Organisation und Veranstaltung des Clubtages:

Clemens Jansen

Andries Tieleman

Kids Corner: De slakkengang

Kids Corner: Die Schnecke

Modell: Peter Derks, bearbeitet durch Dave Gabeler

Die Redaktion erhielt ein hübsches Modell von Peter Derks aus Deutschland. Es stellt eine mechanische Schnecke dar, angetrieben durch einen Mini-Motor mit Zahnstange und geschaltet durch einen altmodischen Polwendeschalter. Er fand es in den deutschen Club-Nachrichten, Heft 4/75, Seite 14; diese Schnecke ist also schon über 30 Jahre alt.

Beginne mit dem Foto links: achte auf die Verbindungsstücke 15 (rechts) und 30 (links auf dem Foto). Auf die Unterseite kommt eine Bauplatte 15x30. Baue den Kopf mit Winkelsteinen 60°, und für die Fühler setze je einen alten Federbaustein (31307) ein. Den Mini-Motor mit Zahnstangengetriebe und den Polwendeschalter platzierst Du wie auf dem zweiten Foto.

Bringe die zwei Zahnstangen auf der Unterseite an und benutze Klemmzahnräder Z15 m1,5 mit Federring (37685) als Sperrräder. Für die Sperre benötigst Du 2 Winkelachsen (31035).

Die beiden Achsen 30 sorgen dafür, dass der Polwendeschalter jedes Mal umgelegt wird.

Einzelheit des Sperrrads: dieses kann nur in einer Richtung drehen.

Jetzt darauf achten, dass beim Vorwärtskriechen der Polwendeschalter nach hinten zeigt und durch die Achse 30 nach vorn gedrückt werden kann. Falls das so nicht klappt, musst Du Plus- und Minus-Pol miteinander vertauschen.

De Clubbibliotheek
deel 9: Bibliotheek in D... mineur of majeur

Die Clubbibliotheek
Teil 9: Bibliothek in D... Moll oder Dur
von At van Tuyl

fischertechnik ist ein wunderbares und leicht zu handhabendes Konstruktions-System. das wird offenbar bei einem Besuch eines Treffens im In- oder Ausland. Viele Aufgaben / Herausforderungen wurden untersucht, um fischertechnik darauf los zu lassen. Man löst sie entweder mit „fischertechnik pur“ (denken Sie an die riesigen Kräne), den Einsatz von Luft und Licht, der Anpassung von eigener oder „fremder“ Software, und das alles zusammengehalten durch die althergebrachte fischertechnik.

Es wurde ungemein viel Kreativität zur Schau gestellt. Viele Stunden unermüdlicher Arbeit an augenscheinlich einfachen Aufgabenstellungen ... bis sie irgendwann gelöst sind! es geht um Einzelteile und deren Anpassung. Fabrik-Modelle wurden entwickelt, um darin wieder eine Ansammlung von Bauteilen zu packen oder um neue Elemente bekannt zu machen.

Wenn wir erst einmal auf den Geschmack gekommen sind, und das gilt für Alt und Jung, dann bauen wir munter drauf los und brauchen keine Anleitung mehr. Schwant Ihnen was ... ?

Die Bibliothek versucht seit einigen Jahren, die Anleitungen und andere Drucksachen zu sammeln und für die Nachwelt zu bewahren. Im vorigen **gedruckten** Clubblad wurde die Frage gestellt, warum wir das alles sammeln, wo doch kein oder nur sehr geringer Gebrauch von ihr gemacht wird. Auflösen oder nicht, war die Frage.

Auf den **gedruckten** Beitrag hat ein Club-Mitglied und ein Vorstandsmitglied reagiert, dafür meinen Dank.

Darauf soll eine Schlussfolgerung möglich sein von „es interessiert möglicherweise (beinahe) niemand“ oder „es wurde nicht gelesen“. In beiden Fällen hat das **Schreiben** über die Bibliothek nicht soviel Sinn.

Aber als unser über alles Lob erhabener Mitgliedswächter Bert Rook allen Mitgliedern eine E-Mail schickte, trafen wohl einige Reaktionen herein: 13 Mitglieder antworteten auf den **digitalen** Ruf. Wiederum eine Schlussfolgerung, dass nicht die gedruckte, sondern die **digitale** Botschaft gelesen wird.

„Muss auch das Clubblad vielleicht digital verbreitet werden?“

Ohne weiter auf die Zahl 13 einzugehen, kam wohl eine nahezu gleiche Antwort von den 13 Mitgliedern: Bibliothek bewahren? **JAI** Nicht so sehr, um von ihr Gebrauch zu machen, sondern mehr zum Festhalten für später. Wieso man dann später Interesse haben soll und jetzt (noch) nicht, wurde nicht so deutlich.

Aber alle 13 Mitglieder waren sich mit großer Bestimmtheit darin einig, dass die Bibliothek für jetzt und später **digitalisiert** und via WebSite zugänglich gemacht werden muss. Sie waren sich auch ganz im Klaren darüber, dass darin viel und langwierige Arbeit gesteckt werden muss. Es soll dann auch auf derartige Weise geschehen, dass Qualität und Benutzbarkeit so optimal wie möglich verwirklicht werden. Wer greift das auf?

Schlussfolgerung: Die Auflösung der Bibliothek ist nicht angesagt. Digitalisierung wohl.

Ich mach es (auf meine Art) noch stets mit viel Vergnügen und suche nach einer besseren Dienstleistung zugunsten der Mitglieder.

Daher die Bibliothek in D... folglich **Digital** und in **Dur**.

Für Ihre Bibliothek

Mit ft-Grüßen. At van Tuyl

PS: Inzwischen versuchen wir mit unserem Importeur und Hoflieferanten Harold Jaarsma zu einer Lösung für die komplette Haltung der Bibliothek zu gelangen.

Nawoord Bouwkraan

Nachwort zum Baukran

von Wim Starreveld

Im Clubblatt Nummer 4 von Dezember 2007 stand mein Kran auf der Titelseite. Ich will noch einige Erläuterungen zu dieser Maschine geben.

Der Kran, an dem ich baue, ist der SK120 von Lastra. Lastra ist eine Tochtergesellschaft von ALE Heavy Lift aus Breda. Dieser Kran wird der stärkste in seiner Art. Er kann 5.000 Tonnen (5.000.000 Kilo) am Hauptmasten oder 3.000 Tonnen (3.000.000 Kilo) am Ausleger heben.

Warum müssen Kräne dieses Typs so viel heben können? Diese Maschine soll in naher Zukunft eingesetzt werden, um Säulen und Tonnen in der Erdölindustrie aufzustellen. Diese Bauteile werden nämlich immer schwerer und höher. Im Jahr 2005 wurden Säulen von ungefähr 2.000 Tonnen (2.000.000 Kilo) platziert. Der Kran soll weltweit eingesetzt werden.

Hoffentlich kann ich in Vlissingen meinen Kran nochmals vorführen. Den Modell-Kran muss ich zu 75 % umbauen, weil er nicht ganz dem echten Kran entspricht... Das wird noch knapp werden!

In gesprek met: De heer Van Haaren

Im Gespräch mit Herrn Van Haaren

von Rob van Baal

Die Liste der „möglicherweise interessanten Club-Mitglieder“, die wir noch interviewen wollen, ist ganz schön lang, und wir müssen auch immer auswählen... Diesmal ist die Redaktion nach Oosterbeek gereist, allwo das Mitglied Herr Van Haaren wohnt. Regelmäßig erhält die Redaktion von ihm Manuskripte mit Beschreibungen von Modellen, die zuweilen schlicht, zuweilen schwierig, aber auch sehr anspruchsvoll sein können. Modelle, von denen wir auch schon verschiedene Ihnen im Clubblad gezeigt haben. Zeit daher, den Menschen hinter all diesen Modellen einmal zu treffen.

Dave Gabeler und ich gehen diesmal zusammen zum Besuch. Üblicherweise tun wir das nicht, aber dieses mal doch! Dave wollte nämlich auch sehr gerne mit dem Mann hinter den vielen Modellen, die wir stets aus Oosterbeek erhalten, Bekanntschaft machen.

Beim Genuss von Kaffee, Tee und selbst gemachter Torte beginnt der nun 72-jährige Herr Van Haaren sofort munter darüber zu plaudern, wie er mit fischertechnik in Berührung gekommen ist. Der Anlass lag wohl darin, dass er – gezwungen durch körperliche Einschränkungen – sein großes Aquarium mit tropischen Fischen aufgeben musste. Um doch beschäftigt zu sein, hatte er damals die Idee aufgegriffen, selbst einen Stirling-Motor zu bauen. Etwas, was er schon immer hatte tun wollen.

Bei der Suche nach Informationen zu diesem Motor stieß er auf ein ausgearbeitetes Beispiel, bei dem fischertechnik-Einzelteile verwendet waren. Als das Bauen des Stirling-Motors dann doch nicht gelang, spielten die fischertechnik-Teile weiterhin in seinem Kopf, und er besuchte auch einige Offene Tage von Modell-Bauern. Noch erwog er, sich wieder mit Meccano (womit er als Kind gespielt hatte) einzulassen, doch die Tatsache, dass die Schrauben so klein waren und das Befestigen der Teile ihm nicht mehr so gut gelang, ließ ihn schließlich fischertechnik wählen. Das konnte nämlich leicht ineinander geschoben werden, und war zudem noch leicht erhältlich.

Diese Wahl hat er nie mehr bereut und inzwischen hat Herr Van haaren bei Freetime häufig Bestellungen aufgegeben. Nicht für wirklich viele Einzelteile, sondern eigentlich nur, wenn ihm wieder etwas ausgegangen war.

In einem seiner neuesten Modelle, das wir als Fachkollegen ausführlich erläutert bekommen, hat er selbst einen Schleifring-Mechanismus hergestellt. Mit Hilfe verschiedener kupferner Teile ist es ihm gelungen, den Strom in drehender Bewegung weiterzuleiten. Der vollständige Mechanismus wird bis ins Detail erläutert und erntet Bewunderung, denn es mussten dazu viele Probleme gelöst werden. Der Schleifring arbeitet übrigens sehr gut, angesichts der Tatsache, dass kein federndes Bauelement gebraucht wird, um Druck auszuüben. Auf die Frage, warum er nicht einfach den fischertechnik-Schleifring benutzt habe, war die Antwort, da konnte ich nicht mehr dran kommen. Freetime hat die nicht mehr.

Ein anderes Modell, das uns gezeigt wurde, ist „Die Schraube des Archimedes“, wobei eine Schnecke Kugeln nach oben fördert. Die Kugeln rollen über eine Bahn wieder nach unten und werden erneut nach oben „geschraubt“. Schlicht, aber sehr hübsch.

Wir plaudern noch bis spät in den Abend über allerlei Probleme und Herausforderungen mit fischertechnik. Und als Redaktion freuen wir uns sehr über Lob, das wir für das ansprechende Clubblad bekommen. Doch eine Sache ist heute Abend wieder deutlich geworden: fischertechnik ist für alle Lebensalter.

Rückseite:

Im folgenden Quartal in diesem Clubblad:

**Der Münzsortierer
von Peter Derks**

Und weiter u.a.:
Bericht über den Clubdag in Veghel

Aankondiging clubdag in Veghel

Ankündigung Clubtag in Veghel
von Marcel Bosch

Zum dritten Mal findet in Veghel ein Clubtag statt. Er soll am Samstag, den 31. Mai 2008, im Ambiance Restaurant Party & Conferenciecentrum in Veghel (Provinz Nord-Brabant) stattfinden. Wir haben dort mit dem Tuschinski-Saal einen Raum von 300 qm zu unserer Verfügung (5,80 m hoch). Für uns als Club eine Herausforderung, um der Öffentlichkeit wieder einmal zu zeigen, was alles mit fischertechnik möglich ist.

Verschiedene Medien werden eingeladen, um vor, während und nach der Veranstaltung über unseren Clubtag zu berichten. Das wird der Bekanntheit von fischertechnik und unserem Clubs sicher zugute kommen.

Auf diesem Weg dann auch der Aufruf, Ihre Modelle sehen zu lassen. Es müssen keine besonderen Modelle sein, was selbstverständlich aber auch sein darf, aber selbst ein einfaches Modell bringt freundliche Reaktionen. Also, haben Sie ein hübsches Modell und die Gelegenheit es auszustellen, dann melden Sie sich bitte an.

Der Saal ist ab 08:00 Uhr für Mitglieder und sonstige Aussteller mit Modellen geöffnet, das Publikum ist ab 10:00 Uhr willkommen. Saal-Schließung ist um 16:00 Uhr.

Von 10:00 bis 11:00 Uhr findet im Carré-Saal die jährliche Mitgliederversammlung statt.

Information und Anmeldungen:

Marcel Bosch
Clemens Jansen
Andries Tieleman

Lokal: Ambiance

Anfahrt

Aus Richtung Eindhoven oder Nijmegen: auf der Autobahn A50 Ausfahrt 11 Veghel/'s-Hertogenbosch nehmen. Unterhalb der Ausfahrt geht es links ab. Nach dem Bahnübergang in Richtung Veghel *.

Aus Richtung 's-Hertogenbosch: auf der Ringstrecke 's-Hertogenbosch (A2) die Ausfahrt Veghel/Helmond nehmen. An der Ampel links Richtung Veghel, Reichsstraße N279. Der N279 folgen bis zum Queren eines beaufsichtigten Bahnübergangs in Veghel, danach Weiterfahrt in Richtung Veghel *.

Aus Richtung Helmond: Richtung 's-Hertogenbosch, der Reichsstraße N279 bis über die Brücke in Veghel folgen, danach Weiterfahrt in Richtung Veghel *.

* Als Orientierungspunkt steht an dieser Abzweigung das Bürogebäude von Campina Melkunie. Sie befinden sich jetzt bereits auf der NCB laan. Nach ± 300 Metern erblicken Sie Ambiance auf der linken Straßenseite.